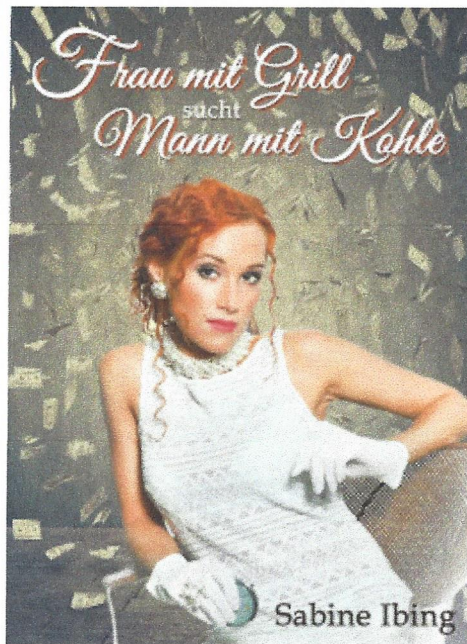


1 week ago

Sophie die Erste - Rezension von "Frau mit Grill sucht Mann mit Kohle"



[[http://3.bp.blogspot.com/-9sO-](http://3.bp.blogspot.com/-9sO-PdGtpa8/VbCb3bg8Nil/AAAAAAAAATg/V00_HJhS4Y/s1600/Cover%2BFrau%2Bmit%2BGrill_Ebook.jpg)

[PdGtpa8/VbCb3bg8Nil/AAAAAAAAATg/V00_HJhS4Y/s1600/Cover%2BFrau%2Bmit%2BGrill_Ebook.jpg](http://3.bp.blogspot.com/-9sO-PdGtpa8/VbCb3bg8Nil/AAAAAAAAATg/V00_HJhS4Y/s1600/Cover%2BFrau%2Bmit%2BGrill_Ebook.jpg)]

Lasst den Titel einfach so stehen, wie er ist. Der Roman der Schweizer Autorin [Sabine Ibing](http://www.sabine-ibing.ch/) [<http://www.sabine-ibing.ch/>] hat nichts mit Chick-Lit zu tun. Die "Frau mit Grill" ist Sophie Barradon, eine narzisstische Persönlichkeit, die sich über ihr Aussehen, Statussymbole und nicht zuletzt betuchte Männer definiert. Von letzterer Sorte gibt es einige, die sich von Sophie derart blenden lassen, dass sie ihr jeden Wunsch erfüllen - so lange sie solvent sind.

Inhalt

Die schöne Sophie, der alle Männer zu Füßen liegen, entpuppt sich als Narzisstin. Nichts ist gut genug für sie, kein Mann gut genug. Wo sie auftaucht, hinterlässt sie Scherben. Sie bekommt was sie will, indem sie schnurrt wie eine Katze, faucht wie ein Tiger, heult. Kaum ein Mann kann ihr widerstehen. Sophie selbst hat eine eigene Sicht der Welt: Sie ist die Königin! Bis ...

Bereits auf den ersten Seiten beschreibt die Autorin detailliert, wie Sophie aussieht: Zierlich, fuchsrotes Haar und einen Augenaufschlag, der nicht nur auf die Beschützerinstinkte abzielt. Sobald sie in jemandens Leben tritt, so wie in das des Immobilienmaklers Karl, macht sie dies richtig: Mit ihrem gesamten Antikmobilier, das sich liest wie aus dem Versteigerungskatalog von Christie's. Ehe er sich versieht, darf er gleich die Rechnung für den Umzug von Berlin nach Frankfurt berappen. Was Karl nicht abschreckt, denn schon bald danach begleitet er Sophie zum Luxus-Shopping. Gleich ein Kleid von Versace, denn Sophie braucht ständig neue Outfits, um in jeder Situation zu glänzen. Vielleicht kommt sie ja in die Illustrierte?

Dann gibt es noch Hugo, den verlassenen Unternehmer aus Berlin. Aus Sophies Sicht ist er der Böse, der sie schlecht behandelt und misshandelt hat. Er ist Thema Nummer eins, Karl hört nichts anderes als, wie ungerecht Hugo zu Sophie war.

Was Hugo seinem Anwalt über Sophie erzählt, als diese ihn mit Unterhaltszahlungen rupfen will, ist eine andere Geschichte.

Karls Familie, seine Noch-Frau und deren Tochter, bemerken, wie sehr sich sein Charakter durch Sophie verändert. Teure Roben, Pelze, Friseurbesuche, flotte Autos der nobelsten Marken, ein Wochenende auf Sylt und Silvester in Zermatt. Dort zeigt Sophie, dass sie jederzeit auch andere Männer um den Finger wickeln kann, während Karl die Lebenshaltungskosten seiner Holden bald nicht mehr decken kann ...

Ich würde der fulminant erzählten Geschichte einer Frau, die ihre Defizite, wie auch depressiven Phasen zu überstrahlen versucht, die Spannung nehmen, wenn ich verrate, wie es ab hier weitergeht. Nur soviel: Wenn für Sophie nichts gut genug ist, ist sie am Ende noch gut genug? Die wahren Dramen entstehen aus Unzufriedenheit.

Hintergrund

Sabine Ibing hat sich, trotz der humorvollen Erzählweise, eines ernsten Themas angenommen. **Narzissmus** [<https://de.wikipedia.org/wiki/Narzissmus>] ist eine Krankheit, die - anders als Burnout oder Depressionen - wenig Aufmerksamkeit bekommt. Im allgemeinen Sprachgebrauch werden eitle Menschen gerne als Narzissten bezeichnet, aber trifft das wirklich so zu? Wie bei allen "Diagnosen" sollte man auch hier nicht Schwarz-Weiß malen, sondern die Zwischennuancen betrachten. Ob sich jemand seines Aussehens, oder an schönen Dingen erfreut, ist eine andere Sache, als sich selbst eine übermäßige Bedeutung beizumessen und seinen Mitmenschen gegenüber mangelnde Empathie zu zeigen.

Bei manchem Kopfschütteln und Unverständnis konnte ich Sophie allerdings nie ganz verteufeln. Sie ist gewiss keine Sympathieträgerin - trotzdem habe ich in ihr eine verlorene Seele gesehen. Man möchte Sophie nehmen und durchschütteln, um ihr klarzumachen, dass das Leben keine Louis Vuitton-Tasche ist und die viel besagten "inneren Werte" wirklich zählen. Was nützt es, wenn man sich bewegt wie ein Model und sich mit Weinlagen und -jahrgängen auskennt, aber nicht spürt, wie es den Menschen in unmittelbarer Nähe geht und unfähig ist, jemanden um seiner selbst zu lieben?

Mein Fazit

Klare 5 Sterne! Sowohl der kurzweilige, teilweise humorvolle Erzählstil konnten mich überzeugen, wie auch die tiefgründigen Passagen, wenn sich die Sophie-Geschädigten austauschen. Ansonsten sage ich: Unbedingt lesen!